

Der Deutsche Imkerbund e.V. informiert im Mai 2022

Redaktionsschluss dieser Mitteilung: 21. März 2022

Liebe Imkerinnen und Imker, lesen Sie heute Informationen aus dem Haus des Imkers in Wachtberg zu den Themen:

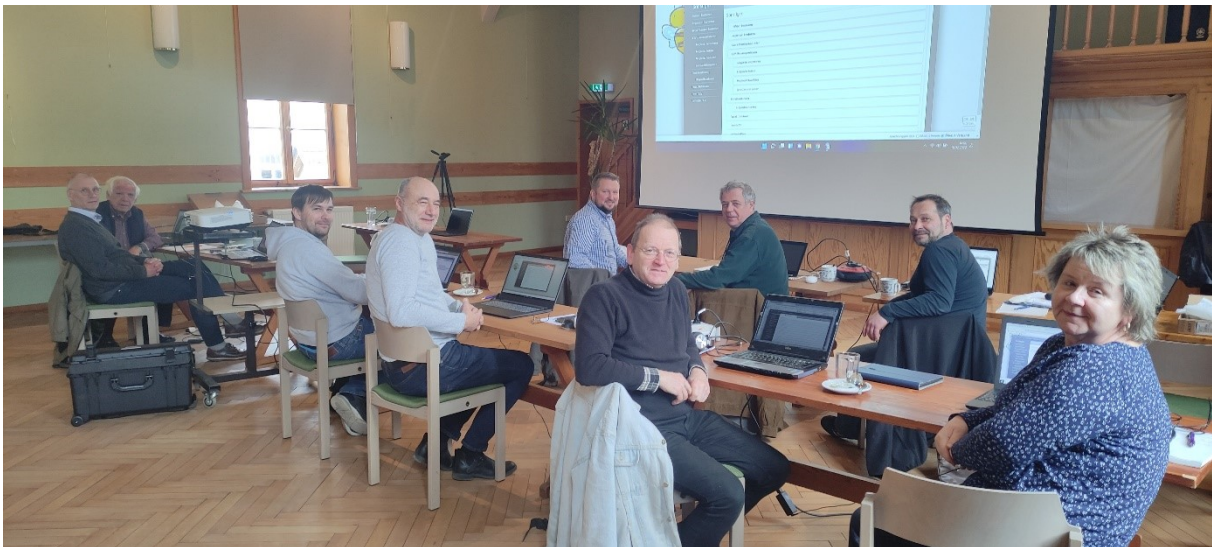
- Online-Mitgliederverwaltung
- Marktforschung "Echter Deutscher Honig"
- DLNDB | Die lange Nacht der Bienenwissenschaft
- Tag der deutschen Imkerei

Immer mehr Landesverbände schalten die neue Mitgliederverwaltung scharf

Seminare zur Einführung sind erfolgreich / Neue FAQ-Datenbank verspricht schnelle Hilfe

Die Einführung der Online-Mitgliederverwaltung macht weiterhin große Fortschritte. Alleine im März sollten fünf weitere Landesverbände in die sogenannte Produktivumgebung wechseln, darunter auch der mitgliederstarke Landesverband Badischer Imker e.V. Zuletzt hatten die IT-Beauftragten der Landesverbände Nassau, Rheinland, Sachsen und Thüringen erfolgreich an einer Admin-Schulung in Weimar teilgenommen. Eine weitere Schulung in Bad Segeberg ist bereits angesetzt. "Damit machen wir die Landesverbände fit, um ihre Mitglieder in Eigenregie online zu betreuen", sagt Tobias Heinen, der für den Deutschen Imkerbund die Projektleitung innehat. Die Schulungen hätten gezeigt, dass der Umgang mit der Online-Mitgliederverwaltung ausgesprochen einfach funktioniert. "Es ist schön zu sehen, dass die Landesverbände die Software im Griff haben."

D.I.B.-Präsident Torsten Ellmann behält weiter das Ziel im Blick, die Einführung der Online-Mitgliederverwaltung noch in diesem Jahr abzuschließen: "Wir werden in den kommenden Wochen eine FAQ-Datenbank aufbauen, die vor allem den Systembetreuern auf der Ebene der Landesverbände massiv unter die Arme greifen wird. Wir wollen erreichen, dass einmal gefundene Lösungen auf Dauer für alle zugänglich sind." Dieser Service werde die ohnehin hohe Akzeptanz der webbasierten Software weiter steigern.



Marktforschung zum Relaunch der Marke “Echter Deutscher Honig” hat begonnen

Imkerinnen und Imker diskutieren über Sinn und Zweck des Imker-Honigglases

Die Szenerie erinnerte ein wenig an einen Krimi: Eine zufällig ausgewählte Gruppe von Imkerinnen und Imker aus den westlichen Landesverbänden traf sich zur ersten Diskussion zum Marken-Relaunch vom “Echten Deutschen Honig” in einem Marktforschungs-Studio in der Kölner Innenstadt. Hinter einer verspiegelten Scheibe konnten zwei Vertreter des Deutschen Imkerbundes beobachten, wie die Teilnehmenden die Fragen von Dr. agr. Johannes Simons vom Lehrstuhl für Marktforschung der Agrar- und Ernährungswirtschaft der Universität Bonn beantworteten. Die Scheibe diente dem Zweck, dass die Teilnehmenden möglichst unbefangen an der Diskussion teilnehmen konnten. “Diese aufwändige morphologische Marktforschung soll uns möglichst viel Anregungen bringen, wie wir unsere erfolgreiche Marke weiterentwickeln können”, sagte D.I.B.-Geschäftsführer Olaf Lück. Tatsächlich entwickelte sich die Gesprächsrunde zu einem munteren Meinungsaustausch. Gegner und Verfechter des Imker-Honigglases gingen ausgesprochen respektvoll miteinander um, was sicherlich auch an der ruhigen Gesprächsführung von Dr. Simons lag.

Weitere Diskussionsrunden in Stuttgart, Berlin und Weimar sollten bis Ende März abgeschlossen sein. Die wissenschaftliche Auswertung der jeweils knapp dreistündigen Gespräche wird dann allerdings noch ein wenig Zeit in Anspruch nehmen. Der Deutsche Imkerbund dankt allen Teilnehmenden herzlich für die Arbeit und freut sich auf eine fundierte Grundlage, um den Relaunch der Marke “Echter Deutscher Honig” vorzubereiten.

Vorbereitung für “Die lange Nacht der Bienenwissenschaft” läuft auf Hochtouren

Neues Veranstaltungsformat trifft schon im Vorfeld auf großes Interesse

Zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser Ausgabe wird die neue Veranstaltung “Die lange Nacht der Bienenwissenschaft” bereits gelaufen sein. Schon Ende März war die Aufmerksamkeit groß, die diesem neuen Format zuteil wurde. Offenbar haben der Deutsche Imkerbund sowie die Arbeitsgemeinschaft der Institute für Bienenforschung bei der Themenauswahl eine spannende Mischung gefunden. Die eigens eingerichtete Internetseite dlndb.de macht es einfach, das Interesse zu analysieren. Schon in den ersten Tagen kamen mehr als 5000 Seitenaufrufe zusammen. Ein Newsletter stieß ebenfalls auf großes Interesse. “Wir sind gespannt, wie die Veranstaltung wirklich angenommen wird. Aktuell sind wir sehr zuversichtlich, dass wir unserer Imkerschaft ein tolles Format präsentieren, das Wissenschaft erlebbar macht”, sagte D.I.B.-Präsident Torsten Ellmann. Als ein Glücksgriff dürfte sich eine Kooperation mit dem Deutschlandradio erweisen. Der Sender Deutschlandfunk Kultur hatte seine dreistündige Sendung “Lange Nacht über die Geheimnisse des Honigstaates | Bienen, Immen, Sumseriche” für eine Zweitausstrahlung zur Verfügung gestellt. Präsident Ellmann freute sich über diese willkommene Ergänzung: “Das Konzept dieses Radiobeitrags passt perfekt zu unserer Idee. Wir sind sehr dankbar, dass uns das Deutschlandradio in dieser außergewöhnlichen Weise unterstützt.” Wer “Die lange Nacht der Bienenwissenschaft” verpasst hat, sollte einmal die Internetseite dlndb.de aufrufen. Es ist geplant, die Aufzeichnung der Veranstaltung zum Nachschauen anzubieten.



**DIE LANGE
NACHT DER
BIENEN
WISSENSCHAFT**

8. April 2022 | LIVESTREAM
Infos: www.dlndb.de

 DEUTSCHER
IMKERBUND E.V.

 ARBEITSGEMEINSCHAFT
DER INSTITUTE FÜR
BIENENFORSCHUNG E.V.

Jetzt noch Werbemittel für den Tag der deutschen Imkerei ordern Hohes Bestellaufkommen nach zwei Corona-Jahren

Mit der zurückliegenden Ausgabe des Verbandsmagazins D.I.B. AKTUELL haben alle Vereinsvorsitzenden ein Bestellformular für Werbemittel erhalten, die der Deutsche Imkerbund zu vergünstigten Konditionen für den Tag der deutschen Imkerei zur Verfügung stellt. Die ersten Bestellungen gingen umgehend bei der Geschäftsstelle in Wachtberg ein. "Daraus lässt sich schließen, dass die Nachfrage nach zwei Corona-Jahren dieses Mal besonders groß ausfallen dürfte", sagt Marc Juras, der beim Deutschen Imkerbund für den Versand der Werbemittel verantwortliche ist. Viele Werbeprodukte seien nur in begrenzter Stückzahl vorhanden, weshalb er zu einer rechtzeitigen Bestellung rät. "Alles, was bei uns bis zum 3. Juni eingeht, werden wir rechtzeitig zum Tag der deutschen Imkerei auf den Weg bringen. Allerdings können wir nicht garantieren, dass wir angesichts der hohen Nachfrage alle Bestellwünsche vollständig erfüllen können."

Auf der Aktionsseite tddi.info können sich übrigens Vereine mit Ihren Veranstaltungen anmelden. Hier solle eine möglichst komplette Übersicht entstehen, wo an dem Aktionswochenende Imkernde ein Event rund um die Biene anbieten. Auch auf dem Bestellformular können die Vereinsvorsitzenden ihre Ideen notieren, mit welchen Aktionen sie auf die Imkerei aufmerksam machen möchten.

Tag der deutschen

IMKEREI

www.tddi.info | 2./3.7.2022